

MITTEILUNG AUS DEM PATHOLOGISCH-ANATOMISCHEN UND  
HISTOLOGISCHEN INSTITUT DER KÖN. UNG. UNIVERSITÄT IN  
KOLOZSVÁR.

Vorstand: Prof. K. BUDAY.

Ein Fall von bösartigen Chorion-Epitheliom.\*

(Mit zwei Abbildungen)

Von Dr. P. ZACHER, Assistent am Institut.

Bei der Sektion der Leiche einer 38 jährigen Frau, welche in den letzten 18 Jahren elfmal schwanger war und zum letzten Male vor 6 Monaten einem 6 monatlichen Foetus gebar, wurden auf der Aussenfläche der Gebärmutter je eine Kastanien und eine haselnussgrosse elastische Geschwulst, an der Vorderwand der Scheide eine gut begrenzte exulzerierte, an der Oberfläche grünliche, in der Tiefe rotbraune Geschwulst gefunden. Die Innenfläche der Gebärmutter war mit zahlreichen ähnlichen Geschwülsten belegt, welche zusammen ein Plazenten ähnliches Aussehen hatten. Die V. cava inferior, die Vv. iliacae communes, die Vv. hypogastricae, ovaricae und uterinae waren durch zahlreiche Thromben verstopft. In sämtlichen Lappen beider Lungen lagen 7—8 linsen-haselnussgrosse auf der Schnittfläche rötlichbraune metastatische Geschwülste von demselben Charakter, wie die der Gebärmutter und Scheide. Sämtliche Organe waren auffallend blutarm.

Die auf Grund der Anamnese und der plazentenartigen wuchernden Geschwülste an der Innenfläche der Gebärmutter

\* Vorgetragen in der ärztlichen Fachsitzung des Erdélyer Museum-Vereins am 14. Dez. 1912.

auf bösartiges Chorion-Epitheliom gestellte Diagnose fand ihre Bestätigung im histologischen Befunde.

Die Geschwülste der Gebärmutter, sowie auch die Metastasen enthielten zweierlei unregelmässig verteilte Typen von Zellen, und zwar LANGHANS'sche und Syncytium-Zellen, von welchen die letzteren stark überwogen. Der hämorrhagische Charakter der Geschwülste war an allen Stellen stark ausgeprägt.

**Erklärung zu den Abbildungen:** I. Schnitt aus der geschwülstigen Wand der Gebärmutter. *M*: Glatte Muskelzellen. *S*: Syncytiumzellen. *L*: LANGHANS'sche Zellen. II. Lungenmetastase. Rechts Lungengewebe, links zum grössten Teil nekrotisches Geschwulstgewebe. *S*: Syncytium Zellen. *L*: LANGHANS'sche Zellen.